

Protokoll der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 30. August 2023

Vorsitz:	Bruno Vollmer, Präsident
Protokoll:	Claudia Pfitzenmayer, Aktuarin
Ort und Zeit:	Saal im Pflegezentrum Lindehus, Lindenweg 2, 8488 Turbenthal 19.00 Uhr
Anwesende Delegierte:	René Gubler, Turbenthal Andrea Bischof, Turbenthal Katrín Ruzicka, Turbenthal Simon Mösch, Wila Maya Berwert, Wila Esther Pfenninger, Wildberg Susanne Stahl, Zell (stv. für Regula Ehrismann) Kurt Nüesch, Zell Stefan Deinböck, Zell
Entschuldigte Delegierte:	Thomas Kupper, Wildberg Regula Ehrismann, Zell
Betriebskommission	Marcel Niederer Eric Rijsberman (entschuldigt) Michael Hutzli (entschuldigt)
Vorsitzender der Geschäftsleitung:	Rolf Tannò (entschuldigt)
Mitglieder der Geschäftsleitung:	Kurt Siegfried
Rechnungsprüfungskommission:	Philipp Geitner
Gäste:	Roman Edelmann, Edelmann Ingenieurbüro AG
Personal:	-
Pressevertreter:	-

Traktanden

An der heutigen Delegiertenversammlung werden folgende Geschäfte behandelt:

1. Wahl der Stimmenzählerin / des Stimmenzählers
2. Genehmigung Bauprojekt und Kreditgenehmigung von Fr. 376'800 inkl. MwSt. für Fotovoltaikanlage Im Spiegel
3. Genehmigung Bauprojekt und Kreditgenehmigung von Fr. 568'100 inkl. MwSt. für Fotovoltaikanlage Lindehus
4. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmenzählerin / des Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Andrea Bischof, Turbenthal, gewählt. Sie stellt die Anwesenheit von zehn stimmberechtigten Delegierten fest.

2. Genehmigung Bauprojekt und Kreditgenehmigung von Fr. 376'800 inkl. MwSt. für Fotovoltaikanlage Im Spiegel

sowie

3. Genehmigung Bauprojekt und Kreditgenehmigung von Fr. 568'100 inkl. MwSt. für Fotovoltaikanlage Lindehus

Die beiden Anträge für Fotovoltaikanlagen auf den Dächern von Im Spiegel sowie im Lindehus wurden bewusst getrennt beantragt, damit je nach Verfügbarkeit des benötigten Materials und des geplanten Ablaufs zumindest ein Projekt fertiggestellt werden könnte.

Fürs Budget 2023 wurden vorsorglich 500'000 Franken budgetiert, die erste Information an die Delegierten erfolgte an der Delegiertenversammlung im November 2022. Danach erfolgte eine erste Vorstudie durch das Ingenieurbüro Edelmann AG, welche an der Delegiertenversammlung im Juni 2023 den Delegierten vorgestellt wurde. In der Zwischenzeit liegt nun der genaue Projektbeschrieb sowie die Kostenschätzung vor, über welche wir nun heute abstimmen werden.

Mit der Inbetriebnahme der Fotovoltaikanlagen setzen wir uns zum Ziel, die Abhängigkeit von Stromlieferanten zu reduzieren, weniger Energiekosten zu generieren und einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz zu leisten.

Die Dachflächen beider Pflegezentren eignen sich für die Nutzung von Fotovoltaikanlagen. Nach ca. 14.5 Jahren ist der Pay-Back erreicht, die Lebensdauer der Anlagen wird nach heutigen Erfahrungen auf 30 Jahre geschätzt.

Das Projekt wird anschlussfähig geplant, d.h. es sind Anschlüsse für Stromspeicher, für Ladestationen für E-Autos, sowie für eine Notstromversorgung vorgesehen, damit sie nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden könnten.

In den Investitionskosten ist die Fotovoltaikanlage, die Elektroinstallationen, der Schaltanlagenbauer sowie der Elektro-Ingenieur enthalten, womit das Total der Investitionen für beide Häuser von 944'900 Franken ergibt. In der Berechnung sind zudem Reserven enthalten und es wird bereits mit dem höheren MwSt-Satz von 8.1% gerechnet.

Zudem wird mit folgenden Folgekosten pro Jahr für beide Anlagen gerechnet:

Folgekosten 2% der Investitionen	18'898 Franken
Verzinsung 1% der Investitionen	9'449 Franken
Personelle Folgekosten (Annahme)	12'000 Franken
Abschreibungen 3.33% (30 Jahre)	28'630 Franken

Das ergibt ein Total an Folgekosten von 68'977 Franken pro Jahr. Aktuell bezahlen wir ca. 90'000 Franken Stromkosten pro Jahr.

Die Projektleitung wird durch Rolf Tannò ausgeführt. Er wird die Betriebskommission laufend über den aktuellen Stand informieren. Ebenfalls im Projektteam ist Michi Hediger vom Technischen Dienst, René Zweifel wird als Leiter Finanzen ebenfalls entsprechend eingebunden werden und für die technischen Leistungen ist das Ingenieurbüro Edelmann AG mit dabei, welche zudem die Verantwortung für die Koordination mit den verschiedenen Unternehmungen hat.

Sofern die Delegierten heute Abend ihre Zustimmung zu den Projekten gibt, erfolgt ab September die Ausschreibung und die Detailprojektierung. Ab Dezember 2023 sollen die Offerteingaben und die Vergaben gemäss Submissionsrecht erfolgen, die Realisierung und die Umsetzung wäre ab März bis November 2024 geplant, damit im November 2024 die Inbetriebnahme und der Abschluss erfolgen können.

Gemäss Empfehlung der RPK sollten wir bei der Ausschreibung für die PV-Elemente darauf achten, dass diese nur von einem Lieferant geliefert werden, damit wir eine grössere Menge bestellen und dafür tiefere Preise erwirken können.

Eine Frage von den Delegierten war, ob berücksichtigt wurde, dass der Bau während des laufenden Betriebes erfolgen wird, wurde bejaht.

Weiter wurde gefragt, was mit dem im Budget 2023 eingestellten Betrag von 500'000 Franken passiert. Dieser Betrag wird ins Budget 2024 verschoben und entsprechend aufgestockt auf die Total 944'900 Franken.

Wie hoch der Eigennutzungsgrad mit den Fotovoltaikanlagen erwartet wird war eine weitere Frage eines Delegierten. Gemäss Roman Edelmann liegt der Gesamtdeckungsgrad beim Im Spiegel bei ca. 30%, im Lindehus liegt er bei ca. 42%. Der Eigennutzungsgrad Im Spiegel liegt bei 82%, jener im Lindehus bei 69%. Diese Werte sind eher hoch, dies dank der Tatsache, dass die Pflegezentren als Tagesbetrieb arbeiten und der produzierte Strom laufend gebraucht werden kann. Daher kann auch im Moment auf einen Speicher verzichtet werden.

Die Vorbereitungsarbeiten für mögliche spätere Anschlüsse von Stromspeicher, Ladestationen für E-Autos oder einer Notstromversorgung macht Sinn, da es zum jetzigen Zeitpunkt keine 10% der Kosten ausmacht. Würde man diese Anschlüsse erst später, im laufenden Betrieb, realisieren, wären die Kosten um ein Vielfaches höher.

Eine weitere Frage war, weshalb keine Ladestation für E-Autos installiert wird. Dies, weil der Zweckverband noch keine E-Autos in Betrieb hat. Eine einfache Ladestation kostet aktuell ca. 3'000 Franken fertig installiert, zusätzlich noch ein einmaliger Betrag von ca. 5'000 - 7'000 Franken für das Lademanagement.

Die staatliche Unterstützung, welche wir erwarten können, ist im Antrag nicht berücksichtigt, da wir den Antrag erst nach Inbetriebnahme einsenden können. Wie hoch die Unterstützung effektiv ausfallen wird, ist auch unklar.

Die Rechnungsprüfungskommission hat beide Anträge geprüft und empfiehlt den Delegierten die Annahme der Anträge.

Die Betriebskommission stellt bei den Delegierten den Antrag, die Kreditgenehmigung von 376'800 für die Fotovoltaikanlage Im Spiegel zu genehmigen.

Die Delegiertenversammlung beschliesst:

1. Der Antrag der Betriebskommission, das Bauprojekt und den Kredit von 376'800 Franken für die Fotovoltaikanlage Im Spiegel wird einstimmig angenommen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - 2.1 Bruno Vollmer, Präsident Delegiertenversammlung
 - 2.2 Rolf Tannò, Vorsitzender der Geschäftsleitung
 - 2.3 René Zweifel, Leitung Finanzen und Administration
 - 2.4 Akten

Die Betriebskommission stellt bei den Delegierten den Antrag, die Kreditgenehmigung von 568'100 für die Fotovoltaikanlage im Lindehus zu genehmigen.

Die Delegiertenversammlung beschliesst:

1. Der Antrag der Betriebskommission, das Bauprojekt und den Kredit von 568'100 Franken für die Fotovoltaikanlage im Lindehus wird einstimmig angenommen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - 2.1 Bruno Vollmer, Präsident Delegiertenversammlung
 - 2.2 Rolf Tannò, Vorsitzender der Geschäftsleitung
 - 2.3 René Zweifel, Leitung Finanzen und Administration
 - 2.4 Akten

7. Verschiedenes

Weitere Termine:

- | | |
|--------------------|--|
| 23. September 2023 | 17 - 22 Uhr, Oktoberfest im Lindehus, öffentliche Veranstaltung (vgl. Beilage) |
| 29. November 2023 | 19 Uhr, Delegiertenversammlung, Lindehus, Budget 2024 |

Schluss der Versammlung: 19.30 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Präsident der DV:
Sig. Bruno Vollmer

Die Aktuarin
sig. Claudia Pfitzenmayer

Das Protokoll liegt vom 08. September 2023 bis 09. Oktober 2023 bei der Gemeindeverwaltung Turbenthal zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

OANS, ZWOA, GSUFFA!

OKTOBER

•• *fest* ••

23
Sept

OBERHÖFLER
S' BIER US EM NEUBRÜNNLERTAL



**LIVEMUSIK MIT UELI BODENMANN,
DER ALPHORNGRUPPE STERNENBERG
UND DEN TAXI-DANCERS**

HAXN, HENDL
UND BIER

17 – 21 UHR

PFLEGEZENTRUM LINDEHUS
LINDENWEG 2, TURBENTHAL